

Climate Change Literacy

Initiative: "Originalitätsverdacht?" Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften (beendet)

Ausschreibung: Konstellationen

Bewilligung: 07.12.2020

Laufzeit:

Vor dem Hintergrund einseitig naturwissenschaftlicher Debatten zu science literacy, die geisteswissenschaftliche Beiträge weitgehend ausblenden, will das Projekt einen Beitrag zum rasch wachsenden Feld interdisziplinärer Klimawandelforschung leisten. Es reagiert damit auf die eindringlichen wissenschaftlichen wie politischen Plädoyers, die Herausforderungen des Klimawandels und seiner Einbettung in komplexe individuelle und soziokulturelle Kontexte anzugehen. Hierzu entwickelt das Projekt ein neues Verständnis von climate change literacy, das auf einer Neubewertung der kognitiven, affektiven und pädagogischen Potentiale von Literatur beruht. Nach einer theoretischen Grundlegung zeigt das Projekt anhand einer Analyse ausgewählter populärer Klimawandelromane den spezifisch literaturwissenschaftlichen Beitrag eines der Komplexität des Phänomens angemessenen Umgangs mit dem Klimawandel auf.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Julia Hoydis

Universität Duisburg-Essen
Geisteswissenschaften
Institut für Anglophone Studien
Essen

Prof. Dr. Jens Martin Gurr

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Anglophone Studien
Essen

Prof. Dr. Roman Bartosch

Universität Köln
Philosophische Fakultät
Englisches Seminar II
Köln

